

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

Neue Adresse für Freiwillige

Wolfenbüttel Die Freiwilligenagentur ist in neue Räume an der Reichsstraße 6 gezogen.

Von Stephanie Memmert



Foto: Memmert

26.08.2017 - 15:49 Uhr

Nach dem Feuer in einem Fachwerkhaus an der Kleinen Kirchstraße musste die Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport umziehen. Ihr neues Domizil befindet sich nun an der Reichsstraße 6. Die Mitarbeiter planen nun einen Tag der offenen Tür, der am Freitag, 15. September, zur offiziellen Eröffnung der Freiwilligenagentur stattfinden soll.

„Ich bin sehr glücklich, dass wir diese Räume gefunden haben und auch das Team fühlt sich hier richtig wohl“, sagt Falk Hensel, Vorstandsvorsitzender der Freiwilligenagentur. In dem schmucken Fachwerkhaus an der Reichsstraße führt eine geschwungene Treppe zu den neuen Räumen. Sie sind aber auch über einen Aufzug barrierefrei zu erreichen.

„Wir haben von zu Hause aus, im Projektbüro und vom Auto aus gearbeitet.“
Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport

Zur Verfügung stehen zwei Büros für die Mitarbeiter wie Sylja Baranowski und Steffi Bischof sowie Besnik Salihi und ein Büro für Astrid Hunke, die die Freiwilligenagentur leitet. Es gibt einen Besprechungsraum, ein kleines Archiv, einen Sozialraum mit Balkon und ein ansprechendes Foyer mit zwei roten Sesseln. Gemietet sind die Räume, die als Basisbüro genutzt werden, für die nächsten fünf Jahre. Das Projektbüro an der Harzstraße bleibt bestehen.

Durch den Brand waren alle Leistungen des Basisbüros ausgefallen. „Wir haben von zu Hause aus, im Projektbüro und vom Auto aus gearbeitet. Wir hatten eine Zeit lang keinen Zugriff auf unsere Akten, weil sie nach dem Brand gereinigt werden mussten“, fasst Astrid Hunke zusammen und kann es kaum fassen, dass diese schwierige Zeit und der Umzug nun der Vergangenheit angehören. Die Telefonanlage der Freiwilligenagentur sei allerdings immer noch gestört.

Doch nun richtet sich der Blick nach vorn: die Freiwilligenagentur, die in der Stadt Wolfenbüttel bereits etabliert ist, will sich nun auch mehr auf den ländlichen Raum ausrichten. „Wir wollen im ländlichen Bereich Ehrenamtsstrukturen aktivieren oder reaktivieren“, sagt Astrid Hunke. Um sie aufbauen zu können, sei viel mehr Zeit und Engagement als in der Stadt erforderlich.

„Inhaltlich geht es bei der Freiwilligenagentur um Integration – generationsübergreifend, von Neubürgern, Flüchtlingen und Menschen mit Handicaps“, sagt Hensel. Die Arbeit, die die Freiwilligenagentur leistet, läuft über Projekte. Zum Beispiel „Demokratie leben“, „Rein ins Ehrenamt“ und jetzt neu „Aus dem Rahmen“.

Wer der Freiwilligenagentur zu ihrem Einzug eine Freude bereiten möchte, steckt eine Spende ins Sparschwein, denn der Umzug war sehr teuer.

Adresse dieses Artikels:

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/wolfenbuettel/article211713667/Neue-Adresse-fuer-Ehrenamtler.html>